

Online-Fachtag, 24.06.2025

Das Persönliche Budget. Individualisierte Hilfen für Menschen mit nicht sichtbaren Behinderungen am Beispiel von Autismus

Vortrag: Bedarfsermittlungsgespräch: Was ist wichtig für Menschen mit Autismus und deren Familien?

Referentin: Josephin Lorenz, Referentin im ZAK Germany, Inhaberin der Praxis Wandelstern

Handout für Mitarbeiter:innen im Jugendamt

Bedarfsermittlungsgespräch: Was ist wichtig für Menschen mit Autismus und deren Familien?

Nichts sichtbare Belastungen erkennen–Gespräch gezielt vorbereiten

- Vorabinformationen über die Familie und das Kind sammeln
- Kontakt mit Vertrauensperson suchen, ggf. Akten sichten
- Ziel des Gesprächs klar definieren: passgenaue Unterstützung finden
- Gesprächsrahmen und -methoden planen, um eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen
- Raum für individuelle Bedürfnisse der Familie berücksichtigen
- Ressourcen und Unterstützungsangebote im Blick haben, um passgenaue Empfehlungen geben zu können

Autismusspezifische Bedürfnisse kennen

- Reizregulation und sensorische Bedürfnisse
- Struktur und Vorhersehbarkeit
- Eindeutige Kommunikation
- Soziale Interaktion
- Selbstbestimmung und Akzeptanz

Bei Familien:

- Elternperspektive einbeziehen
- Alltagsbewältigung und Unterstützungsbedarf klären
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit nutzen

Impulse für eine Autismus sensible und wirksame Gesprächsführung

- Neurozeption verstehen, Sicherheit gestalten
- wertschätzend und respektvoll auftreten
- Aktives Zuhören, um Bedürfnisse und Sorgen zu erfassen
- Sensibel mit emotionalen Themen umgehen

Gespräch wertschätzend abschließen

Ein strukturierter Gesprächsabschluss schafft Orientierung und Sicherheit!

- Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse und Vereinbarungen
- Klare, realistische nächste Schritte und Verantwortlichkeiten festlegen
- Unterstützung bei der Umsetzung anbieten, z.B. Vermittlung an Fachstellen
- Offene Fragen klären, Kontaktmöglichkeiten aufzeigen
- Wertschätzung für das Vertrauen der Familie ausdrücken